

## MEDIENMITTEILUNG

### Verleihung des dritten ENTERPRIZE am 21. September 2010

*Einziger schweizweiter Preis für Unternehmergeist in der Berufsbildung prämiiert die drei innovativsten Projekte*

Zürich, 31. August 2010 – Die Stiftung Enterprise zeichnet am 21. September 2010 zum dritten Mal die innovativsten Projekte in der Beruflichen Aus- und Weiterbildung mit dem ENTERPRIZE aus. Eine unabhängige, hochkarätig besetzte Fachjury hat aus über vierzig eingereichten Projekten aus der ganzen Schweiz die drei Preisträger gewählt. Mit ihren vorbildlichen Ansätzen haben sich die Bühler AG (Uzwil), das Projekt Crescenda (Basel) und der Overall Lehrverbund (Basel) für den ENTERPRIZE 2010 qualifiziert.

Der ENTERPRIZE wird von der Stiftung Enterprise, in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB, seit 2006 vergeben. Gesucht und ausgezeichnet werden innovative Projekte in der Beruflichen Aus- und Weiterbildung. „Neben dem wirtschaftlichen Unternehmergeist brauchen wir den Geist des Entrepreneurs auch in der Gesellschaft. Dabei liegt mir die im Gegensatz zur akademischen Bildung oft vernachlässigte Berufsbildung besonders am Herzen“, begründet der Initiator des ENTERPRIZE, Gustav E. Seewer, sein Engagement.

Der ENTERPRIZE ist schweizweit die einzige Auszeichnung für Unternehmergeist in der Berufsbildung. Die unabhängige Fachjury hat die über vierzig eingereichten Projekte nach Kriterien wie Wirkungsgrad, Innovationsgehalt und unternehmerisches Handeln bewertet. Der Gewinner wird bei der festlichen Preisverleihung am Dienstag, 21. September 2010 im Lake Side in Zürich bekannt gegeben und erhält unter anderem eine Siegesprämie von 10'000 Franken. Die für den zweiten und dritten Platz nominierten Projekte erhalten je 5000 Franken. Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Esther Girsberger, Publizistin und Dozentin. Ehrengäste sind unter anderem Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Regine Aepli und der Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes Thomas Daum.

Der ENTERPRIZE 2010 steht unter dem Patronat des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT und des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes. Er wird von der Stiftung „Perspektiven“ von Swiss Life und der Jacobs Foundation grosszügig unterstützt.

## Die Fachjury des ENTERPRIZE 2010

- **Stefan C. Wolter**, Jury-Präsident, Präsident EHB-Rat (Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung)
- **Jacques Amos**, Vorstandsmitglied Schweiz. Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung (SGAB)
- **Hugo Barmettler**, Vizedirektor, Leiter Berufsbildung Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)
- **Karin Blaser**, Projektleiterin Beruf und Bildung, hotelleriesuisse
- **Alain Garnier**, Präsident Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)
- **Jean-Paul Jacquod**, Direktor Schweizerisches Dienstleistungszentrum für Berufsbildung (SDBB)
- **Markus Neuenschwander**, Vorstandsmitglied Schweiz. Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung (SGAB)
- **Peter Sigerist**, Zentralsekretär Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB)
- **Peter Stössel**, Bereichsleiter Bildung und Innovation SWISSMEM
- **Claude-Alain Vuille**, Präsident Schweiz. Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK)
- **Emil Wettstein**, Berufsbildungsprojekte Zürich
- **Jürg Zellweger**, Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerischer Arbeitgeberverband

---

### ÜBER ENTERPRISE:

Die ENTERPRISE Stiftung wurde im Jahr 2002 von Gustav E. Seewer gegründet. Ausgehend von der Überzeugung, dass gesellschaftlicher Wandel und wirtschaftlicher Fortschritt untrennbar mit ganzheitlicher persönlicher Entwicklung verknüpft sind, hat sich die Stiftung die Förderung des Unternehmergeistes in Wirtschaft und Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Informationen zur ENTERPRISE Stiftung und dem ENTERPRIZE unter [www.entreprise-stiftung.ch](http://www.entreprise-stiftung.ch) oder unter [www.enterprize.ch](http://www.enterprize.ch).

### MEDIENAUSKÜNFTE:

Oehen PR Schweiz AG, Alexandra Senoner  
Alte Landstrasse 74, Postfach 428, CH-8702 Zollikon-Zürich  
T +41 43 541 10 07, [alexandra.senoner@oehen.ch](mailto:alexandra.senoner@oehen.ch)

## Kurzporträts der Finalisten

### 1. Förderung des interkulturellen Verständnisses bei Bühler AG (Uzwil)

Als internationales Unternehmen ist für die Bühler AG ein entsprechendes Verständnis bei den Mitarbeitenden sehr wichtig. Seit 2008 wird jedes Jahr einer ausgewählten, motivierten Gruppe von Auszubildenden ermöglicht, bei einem zweimonatigen Auslandeinsatz im chinesischen Werk eine völlig andere Arbeits- und Lebenskultur kennenzulernen. Durch ihre Einsätze in der weltweiten Bühler-Organisation erhalten sie so internationale Netzwerkfähigkeiten und gewinnen Vertrauen in andere Kulturen. Mit der Unterstützung des Berufs- und Weiterbildungszentrums Uzwil werden sie optimal auf ihren Auslandeinsatz vorbereitet. Aufgrund des grossen Erfolges plant Bühler AG, die Dauer der Auslandsaufenthalte, die Anzahl der Standorte und der Lernenden zu erhöhen. Weitere Informationen unter [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com).

### 2. Crescenda, Gründungszentrum für Migrantinnen (Basel)

Crescenda ist das erste schweizerische Gründungszentrum für Migrantinnen. Es richtet sich an motivierte Frauen mit einem geregelten Aufenthaltsrecht, guten Grundkenntnissen der deutschen Sprache sowie einer realistischen Geschäftsidee. Auf der Basis von Transparenz, Vertrauen und Verträgen werden die wirtschaftliche und somit persönliche Eigenständigkeit mittels eines eigenen Kleinunternehmens gefördert. Ein umfassendes Lern-, Beratungs- und Coachingprogramm befähigt sie, eine Mikro-Firma aufzubauen. Seit dem Start im 2005 besuchten 50 Migrantinnen den Gründungskurs. Davon machten sich rund 30 ganz- oder teilzeitlich selbständig, andere konnten Anstellungen finden. Weitere Informationen unter [www.crescenda.ch](http://www.crescenda.ch).

### 3. Overall Lehrverbund (Basel)

Ausgangslage zur Projektentwicklung im Jahr 2005 war die massive Lehrstellenknappheit und die Tatsache, dass insbesondere kleinere oder spezialisierte Unternehmen aufgrund mangelnder Ressourcen kaum Lernende ausbilden. Zudem kommt, dass Jugendliche mit sozialen oder schulischen Bildungsdefiziten ohnehin grosse Mühe haben, eine Lehrstelle zu finden. Overall Lehrverbund bietet ihnen eine entsprechende Erstausbildung an und ermuntert Unternehmen mit einem massgeschneiderten Dienstleistungspaket dazu, zusätzliche oder neue Lehrstellen zu schaffen. In den Jahren 2007 bis 2009 wurden so 30 neue Ausbildungsplätze geschaffen, im Sommer 2010 waren es bereits 35. Weitere Informationen unter [www.overall.ch](http://www.overall.ch).